



Sitzungsvorlage 620/041/2022

Amt/Abteilung: Abteilung Vermessung und Geoinformation Datum: 12.04.2022	Aktenzeichen: 62-85-01/620-M		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	02.05.2022	Vorberatung N	
Ortsbeirat Godramstein	11.05.2022	Vorberatung Ö	
Hauptausschuss	31.05.2022	Entscheidung Ö	

Betreff:

Straßenbenennung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die neue Straße im Neubaugebiet GS 9, als **Johanna-Finkler-Ring** zu benennen.

Begründung:

Im künftigen Wohngebiet (Bebauungsplan GS 9) nördlich und östlich der Max-Slevogt-Straße entsteht eine ringförmig-verlaufende Straße. Im Hinblick auf eine geordnete und übersichtliche Adressbezeichnung ist es zweckmäßig hierfür insgesamt einen neuen Straßennamen festzulegen.

Auf Grund der Recherche der Abteilung Archiv und Museum würde sich eine Benennung nach Johanna Henrika Finkler anbieten. Sie war eine Malerin, die am 17. Mai 1875 in Godramstein geboren wurde und am 24. Juni 1910 in Straßburg verstarb. Sie war die Tochter von Julius Anton Heinrich Finkler und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Kern aus Siebeldingen. Johanna Finkler lebte auf dem Finklerhof in Godramstein, wurde Malerin und genoss eine entsprechende Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Straßburg und bei dem Maler Max Slevogt, dem Ehemann ihrer Cousine Antonie Finkler. Johanna Finkler schuf etwa 500 Ölgemälde, Stillleben und Landschaften. 1897 unternahm die Malerin eine Studienreise nach Holland, 1906 nach Ungarn. Mit nur 35 Jahren starb sie an einer Bleivergiftung in Straßburg. 1994 war die erste Einzelausstellung im Landauer Striefflerhaus. Die meisten Bilder befinden sich heute in Privatbesitz.

Als Alternative würde sich auch eine Benennung nach Margot Erlenwein-Semmler (ebenfalls Malerin aus Godramstein) anbieten. Da bereits ein Brunnen an die Künstlerin Margot Erlenwein-Semmler in Godramstein erinnert, sollte aus Sicht der Verwaltung eine andere Godramsteiner Künstlerin für die Benennung einer neuen Straße in den Blick genommen werden. Da sich der Ortsteil Godramstein als „Künstlerdorf“ einen Namen gemacht hat, bietet es sich an mit dem Straßennamen an eine weitere Künstlerin im Dorf zu erinnern.

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt:

Ja / Nein

Begründung: Die Belange einer Nachhaltigkeitseinschätzung werden nicht berührt.

Anlagen:

Planzeichnung Satzungsfassung

Beteiligtes Amt/Ämter:

Amt für Schulen, Kultur und Sport
Dezernat II - BGM

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a thin black border, intended for a final drawing or signature.